



BAUTECHNISCHE VERSUCHS- UND FORSCHUNGSANSTALT SALZBURG

A-5020 Salzburg, Alpenstraße 157 - Tel (+43)0 662/ 621758*0, Fax (+43)0 662/ 621758*199 - e-mail: info@bvfs.at, Internet: www.bvfs.at

Liebe Leserinnen und Leser!

Seit dem Jahre 1968 ist die bvfs in der Rechtsform eines gemeinnützigen Vereins bestrebt, für die Anforderungen von kleinen und mittleren Unternehmen des Bauwesens zielorientierte Lösungen durch Forschen und Prüfen anzubieten.

Aus bescheidenen Anfängen mit 5 Mitarbeitern mit dem Schwerpunkt Betonprüfung entstand im Laufe der Jahre ein Institut, das sich ständig personell und in den technischen Kompetenzen weiter entwickelte, mit dem damit immer größer werdenden Raumbedarf.

Die Eröffnung des jüngsten Erweiterungsbaus am 14.Mai 2008 wurde genutzt, um gemeinsam das runde Jubiläum des Bestehens zu feiern.

40 JAHRE FORSCHUNG & ENTWICKLUNG IN DER BVFS



Etwa 150 Personen folgten der Einladung und wurden in der gastfreundlich geöffneten neuen Bautechnikhalle von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der bvfs (inzwischen beinahe 50) und einer flotten Band willkommen geheißen.



Der Leiter des Instituts Dipl.-Ing. Norbert Glantschnigg konnte zahlreiche Mitglieder des Vereins, Kunden aus verschiedenen Bereichen, Vertreter von Partnerinstituten und Mitarbeiter im Ruhestand begrüßen, namentlich den Präsi-

denten des Dachverbandes der kooperativen Forschungsinstitute ACR, Herrn Dipl.-Ing. Martin Leitl, den amtierenden Landesbaudirektor von Salzburg, Herrn Dipl.-Ing. Christian Nagl und seine beiden Vorgänger, Hofrat Dipl.-Ing. Axel Wagner und Hofrat Dipl.-Ing. Alfred Denk (traditionellerweise immer Vorstandsvorsitzende des Trägervereins) sowie seinen Vorgänger als Geschäftsführer, Dipl.-Ing. Herbert Kaltenböck.

Für den Festvortrag wurde Herr Dipl.-Ing. Dr. Ludovit Garzik, Geschäftsführer des Rates für Forschung und Technologieentwicklung gewonnen.



Er entwarf das Szenario einer möglichen Entwicklung Österreichs zu einem Musterland der Forschung bis 2020, getreu dem Motto von Albert Einstein

„Mehr als die Vergangenheit interessiert mich die Zukunft, denn in ihr gedenke ich zu leben.“

Mit einer Forschungsquote von über 4% erreicht Österreich Platz 2 hinter Irland, in allen Bereichen der Technologieentwicklung werden beachtliche Entwicklungen erzielt, die bvfs ist in einer auf 100 Mitglieder angewachsenen ACR mit vielen Forschungseinrichtungen vernetzt. Als wesentlich für diese Entwicklung wird die Förderung des Humankapitals genannt und an drei Stichworten festgemacht:

Ausbildung : Erhöhung der Quote akademischer Qualifikationen

Gender : Förderung von Frauen in der Technik

Migration : Anwerbung qualifizierter Migranten



BAUTECHNISCHE VERSUCHS- UND FORSCHUNGSANSTALT SALZBURG

A-5020 Salzburg, Alpenstraße 157 - Tel (+43)0 662/ 621758*0, Fax (+43)0 662/ 621758*199 - e-mail: info@bvfs.at, Internet: www.bvfs.at

Das Kapital gut ausgebildeter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird in einem Umfeld von hauptsächlich den KMU's zuzurechnenden Betrieben (99,7%) in der Zukunft immer wichtiger.

Da sich die Forschungsarbeit im Tagesgeschäft des Bauwesens oft kaum unterbringen lässt, ist die bvfs ein Partner und Verbündeter, der kompetent und objektiv die besten Zukunftslösungen erarbeitet.

Dieses Resümee des Festredners zur weiteren Entwicklung der bvfs in der österreichischen Forschungslandschaft können wir nur unterstreichen.

Zur Bekräftigung wurden im Anschluss daran von Dipl.-Ing. Martin Leitl (Präsident der ACR) fünf technisch-wissenschaftliche Mitarbeiterinnen der bvfs vorgestellt, die in verschiedenen Funktionen und auf verschiedenen Ebenen als Anteil der Frauen in der bvfs mitarbeiten und dazu höhere Qualifikationen erreicht haben:

Ing. Barbara Trippl, Bautechnik Hochbau
 Brigitte Wendt, Prüferin Asphaltlabor
 Helga Kravanja, Laborleiterin Baustoffchemie
 Dipl.-Geologin Marion Lierse, Geochemie
 Dipl.-Ing. Ulrike Hofmann, Angewandte Geowissenschaften, Röntgendiffraktometrie



Jahrzehntelange Verdienste des Institutsleiters Dipl.-Ing. Norbert Glantschnigg um die Weiterentwicklung der Normung im Bauwesen wurden durch Dipl.-Ing. Wolfgang Höhnle als Vertreter des Österreichischen Normungsinstitutes mit der Verleihung der Ehrennadel in Silber gewürdigt.



Die Beiträge zur Normung entstehen in der bvfs immer aus intensiver Beschäftigung mit der Praxis und damit verbundener Forschung.

Nach der offiziellen Eröffnung des neuen Gebäudes durch Dipl.-Ing. Leitl, Dipl.-Ing. Nagl und Dipl.-Ing. Dr. Garzik (v.l.n.r.) hatten die Besucher



Gelegenheit, die neuen Räumlichkeiten und die damit verbesserten Möglichkeiten des Einsatzes neuer Methoden in individuellen Führungen kennen zu lernen, bevor am Nachmittag nach einer Stärkung am Buffet in einem Workshop Praxisprobleme der CE-Kennzeichnung von Bauprodukten besprochen werden konnten.

Norbert Philipp
www.bvfs.at